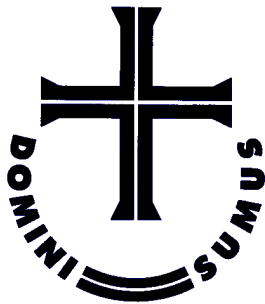


Berlin, im Advent 2009



Liebe Soldatinnen und Soldaten,

„Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter, man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.“ Was sich ein wenig so liest wie die Geburtsanzeige eines Königshauses, stammt aus dem biblischen Buch des Propheten Jesaja.

Ein Kind ist uns geboren: Jesus Christus. Wir glauben, dass er der Sohn Gottes ist. Auf ihm ruht unsere ganze Hoffnung.

Gott wird Mensch: aus Liebe!

Nicht als unnahbarer Prinz, abgeschottet von Menschen und der Welt, sondern als Neugeborener in einem Stall kommt er zu uns.

Das bedeutet: zu ihm darf ich kommen, so wie ich bin.

In diesem Jahr werden Sie das Weihnachtsfest und die Jahreswende im Auslandseinsatz erleben.

Vielleicht spüren Sie in diesen Tagen besonders, wie sehr die Menschheit diesen „Fürst des Friedens“ braucht. Lassen Sie sich als Soldatinnen und Soldaten von ihm ganz persönlich in den Dienst nehmen und beschenken!

Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich trotz der Trennung von Ihren Lieben daheim über die Weihnachtsbotschaft freuen können und im Kameradenkreis friedliche Feiertage erleben dürfen. Gleichzeitig möchten wir Sie wissen lassen, dass wir für Sie und Ihre Angehörigen Gottes Segen erbitten.

Wir laden Sie ein, am Heiligen Abend und an den Weihnachtstagen die Gottesdienste in den Feldlagern zu besuchen und beim Betrachten der Krippe zu bedenken, was das Wunder der Heiligen Nacht für Sie ganz persönlich bedeutet.

Gott segne und beschütze Sie!

Der Evangelische Militärbischof

Dr. Martin Dutzmann

Der Katholische Militärbischof

Dr. Walter Mixa